

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten heute den 36. Infobrief „Neuzugewanderte im Kreis Warendorf“. Neue Abonnenten nehmen wir gerne auf! Eine kurze Mail an uns genügt!

Und wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns einfach eine Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an folgende Adresse: mareike.beer@kreis-warendorf.de.

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen!

Mareike Beer & Matthias Niemann

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
Amt für Bildung, Kultur und Sport
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf
Tel.: 02581 53-4047  mareike.beer@kreis-warendorf.de
Tel.: 02581 53-4049  matthias.niemann@kreis-warendorf.de



1.) Informationen aus der Kreisverwaltung

Stellenausschreibung: Sachbearbeiter/in fürs Kommunale Integrationszentrum (KI) - Sprachmittlerpool

- Der Kreis Warendorf sucht für das Kommunale Integrationszentrum (KI) des Kreises Warendorf zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Sachbearbeiter/in (m/w/d) am Dienort Ahlen. Der Aufgabenschwerpunkt liegt in der Koordination des vorhandenen KI-Sprachmittlerpools (inkl. Vermittlung und Nachbereitung von Sprachmittlereinsätzen im Gesamtgebiet des Kreises, Betreuung und Begleitung der mehrsprachigen Sprachmittler, Pflege der Projekthomepage, Akquise neuer Sprachmittler etc.). Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 9c TVöD-V. Zu der detaillierten Ausschreibung gelangen Sie hier www.interamt.de oder [hier](#). Bewerbungsfrist: 15.05.2020

2.) Veranstaltungen in der Region und darüber hinaus

Wir wissen, dass „coronabedingt“ momentan die meisten der kurz- bis mittelfristig geplanten Veranstaltungen abgesagt bzw. verschoben wurden. Einige Anbieter führen Veranstaltungen und Beratungen webbasiert durch, andere planen ihre Termine für den Herbst und Winter als Präsenzveranstaltungen.

In dieser Rubrik möchten wir Ihnen dennoch wie gehabt eine Auswahl an Terminen rund ums Thema Geflüchtete und Interkulturelles vorstellen.

Online-Veranstaltungen / Webinare

13.05.2020, 16 Uhr: Arbeit mit traumatisierten Schüler*innen (Schilf-Akademie)

- Die Inhalte des Webinars, das sich an Lehrkräfte richtet, sind u.a.: Was passiert bei einem Trauma?; Geschichte der Psychotraumatologie und Neurophysiologie in Kürze; Ursachen und Häufigkeit für Traumata; Aufbau von sicheren Bindungen für alle Beteiligten; Trigger erkennen und minimieren. Das 90-minütige Seminar kostet 14,90 €, zur Anmeldung geht's hier: www.schilf-akademie.de

26.05.2020, 17 Uhr: Online-Vortrag: Informationen zum Studium für Geflüchtete und internationale Studieninteressierte (Hochschule Hamm-Lippstadt)

- An der Hochschule Hamm-Lippstadt beginnt bald wieder die Bewerbungsphase für das Studium. Dazu haben viele Studieninteressierte noch Fragen und Informationsbedarf. Daher informiert die Hochschule in einem kostenlosen Webinar darüber, welche Voraussetzungen internationale Bewerberinnen und Bewerber für ein Studium in Deutschland erfüllen müssen, welche Finanzierungsmöglichkeiten es gibt und welche Art von Unterstützung es für internationale Studierende und Geflüchtete während des Studiums gibt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer interessiert ist, loggt sich einfach am 26. Mai 2020 um 17 Uhr mit seinem internetfähigen Endgerät unter diesem [Link](#) ein.

27.05.2020, 19.30 Uhr: Brasilien. Die Zerstörung der Demokratie. Livestream mit Prof. Ursula Prutsch (vhs.wissen live)

- Mit der Wahl von Jair Messias Bolsonaro zum Präsidenten Brasiliens wird das Land um Jahrzehnte zurückgeworfen, werden politische Errungenschaften zerstört. Wie ist der Wahlerfolg Bolsonaros zu begründen? Welche Gefahren birgt seine Politik für die Zukunft Brasiliens? Referentin Ursula Prutsch ist Professorin am Amerika-Institut der LMU München. Die Teilnahme ist kostenlos, zu den Infos gelangen Sie z.B. [hier](#).

Geplante Präsenzveranstaltungen

30.11.2020, Köln: Interkulturelles Handeln in Familienzentren und Kitas (Veranstalter: ISA Münster)

- Bei diesem eintägigen Seminar werden durch Theorie, Praxisbeispiele und interaktive Übungen das Bewusstsein für interkulturelles Handeln geschärft. Ziel der Fortbildung ist, Mitarbeiter/innen im Familienzentrum zu sensibilisieren und zu qualifizieren, so dass sie Kollege/innen und Eltern als Ansprechpartner beratend zur Seite stehen können, um für mehr Verständigung zu sorgen, Konflikte vorzubeugen oder zu lösen. Tagungsgebühr: 150,- €, zum Anmelde-link und weiteren Infos geht's [hier](#).

3.) „Über den Tellerrand geschaut“ – allerlei Interessantes zum Thema

Beratungsangebot des International Office der Hochschule Hamm-Lippstadt für Geflüchtete und Zugewanderte

- Das International Office der Hochschule Hamm-Lippstadt bietet weiterhin Beratung für Geflüchtete und Zugewanderte an. Die Hochschule kann unter +49 2381-8789-134 oder per E-Mail internationaloffice@hshl.de kontaktiert werden. Es können auch Termine für ausführliche telefonische Beratungen und Web-Meetings vereinbart werden.

BAMF-FAQ: Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Integrations- und Berufssprachkurse

- In seinen FAQs beantwortet das Bundesamt häufig gestellte Fragen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Integrations- und Berufssprachkurse. Zuletzt wurden die FAQs gestern aktualisiert. Zur Ansicht geht's [hier](#).

WDRforyou: Infos, Berichte, Unterhaltung für Helfer und Flüchtlinge – auf vier Sprachen

- WDRforyou bietet Wissenswertes auf den Sprachen Deutsch, Englisch, Persisch und Arabisch zu den Rubriken Nachrichten, Sport, Wissen, Verbraucher, Kultur und Unterhaltung. Zudem wurde nun auch ein Eilmeldungsdienst entwickelt, den man einfach über den Facebook Messenger abonnieren kann. Die User erhalten dann Eilmeldungen in der gewählten Sprache als Pushbenachrichtigungen direkt aufs Handy. Zur Homepage geht's [hier](#).

Arbeitshilfe „Neuzugewanderte im Übergang Schule und Beruf“ (aus dem Kreis Mettmann)

- Die Kommunale Koordinierungsstelle des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ des Kreises Mettmann hat ihre Arbeitshilfe „Neuzugewanderte im Übergang Schule und Beruf“ aktualisiert. Die hier

übersichtlich dargestellten Infos und Anlaufstellen für Zugewanderte, Berater*innen und Bildungsanbieter sind unseres Erachtens nach auch über den Kreis Mettmann hinaus interessant und relevant. Die Handreichung können Sie [hier](#) aufrufen.

Fachkräfte-Einwanderung. Was ändert sich mit dem neuen Gesetz?

- Das neue Fachkräfte-Einwanderungsgesetz trat am 1. März in Kraft. Es soll mehr Menschen mit Berufsausbildung von außerhalb der EU ("Drittstaaten") ermöglichen, in Deutschland zu arbeiten. Ihnen wird zum Beispiel die Einreise und die Suche nach einem Arbeitsplatz erleichtert. Außerdem sollen Unternehmen in Deutschland schneller und einfacher Visa für Angestellte erhalten. Ein Infopapier zu den Zahlen und Fakten hat der Mediendienst Integration im Februar 2020 veröffentlicht. Dieses finden Sie [hier](#).

Bildung trifft Entwicklung: Didaktische Materialien

- Das Programm Bildung trifft Entwicklung, kurz BtE, qualifiziert und vermittelt Referenten und Referentinnen für Bildungsveranstaltungen im Globalen Lernen, bietet Qualifizierungen und didaktische Materialien. Letztere finden Sie zum Beispiel [hier](#).

Studie des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM): Jobperspektiven für zugewanderte Mütter

- Eine neue Studie zeigt: Zugewanderte Mütter sind ein großes Potenzial für den Arbeitsmarkt. Doch trotz guter Qualifikation ist nur knapp die Hälfte von ihnen erwerbstätig. Jobperspektiven bietet das Bundesprogramm „Stark im Beruf“. Ausführliche Informationen finden Sie [hier](#).

Studie zur Qualifikationsstruktur der Neuzugewanderten

- „Die Qualifikationsstruktur der Neueingewanderten ist polarisiert“, stellt das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in einer aktuell veröffentlichten Studie fest. Einem hohen Akademikeranteil steht ein hoher Anteil von Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung gegenüber. Ausführliche Informationen zu den Ergebnissen der Studie finden Sie [hier](#).

Nordrhein-Westfalen erleichtert Berufserlaubnis für ausländische Mediziner*innen

- Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vereinfacht den Zugang zu Berufserlaubnissen für ausländische Ärztinnen und Ärzte. Ziel ist, vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie zusätzliche Personalressourcen zu heben und so das Krankenhauspersonal zu entlasten. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Der Paritätische: Arbeitshilfe zur Unterstützungsarbeit für Geflüchtete während der Corona-Krise

- Der Paritätische hat eine [Arbeitshilfe](#) mit praktischen Tipps veröffentlicht, um Beratenden, Unterstützenden und weiteren in der Flüchtlingsarbeit Engagierten Anregungen zu geben, wie sich Beratung und Unterstützung für Geflüchtete auch in Zeiten der Corona-Pandemie umsetzen lässt.

4.) Wettbewerbe und Ausschreibungen

Übersicht: Stipendien für Geflüchtete

- Die kostenfreie Stipendienberatung „Elternkompass“ der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) informiert speziell über Fördermöglichkeiten für Geflüchtete. Stipendienprogramme für geflüchtete Personen legen besonderen Wert auf Mentoringangebote und individuelle Betreuung, die den zukünftigen Studierenden bei ihrer Ankunft in Deutschland und der Orientierung an den deutschen Hochschulen helfen sollen. Eine Übersicht ist [hier](#) zu finden.

„Europaaktive Kommune“ und „Europaaktive Zivilgesellschaft“ (bis 09.05.2020)

- Mit den Auszeichnungen fördert die Landesregierung vorbildliches kommunales und zivilgesellschaftliches Engagement für Europa. Prämiert werden innovative und beispielgebende europäische Aktivitäten, die in

Nordrhein-Westfalen die Vielfalt und die Chancen Europas vermitteln. Ein Schwerpunkt liegt auf Projekten und Initiativen, die Menschen ansprechen, die bisher wenig Bezug zu Europa haben. Interessierte Kommunen, kommunale Verbände, Vereine und zivilgesellschaftliche Akteure erhalten alle Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren auf der Internetseite des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales:

<https://www.mbei.nrw/europaaktivekommunezivilgesellschaft>

„Kommune bewegt Welt“ (Einsendeschluss 28.06.2020)

- Der Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ schaut in die Tiefe. Mitmachen können alle Städte, Landkreise und Gemeinden in Deutschland, die sich gemeinsam mit migrantischen Organisationen und Eine-Welt-Initiativen im Themenfeld Migration und Entwicklung engagieren. Prämiert werden Kooperationen, die in der Kommune auch strukturell wirken - von kontinuierlichen Maßnahmen bis hin zu Leitbildern und Strategien sind alle entwicklungspolitischen Ideen willkommen. Dabei suchen die Veranstalter insbesondere solche Vorhaben, die mit Mut und Kreativität über klassische Integrationsmaßnahmen hinaus- und die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals - SDGs) mitdenken. Details finden Sie [hier](#).

DGB-Wettbewerb gegen Rassismus: „Gelbe Hand“ (bis 15.01.2021)

- Bereits zum 14. Mal findet der Wettbewerb „Gelbe Hand“ statt. Er richtet sich an Mitglieder der Gewerkschaftsjugend, Schüler_innen an Berufsschulen/-kollegs und alle Jugendlichen, die sich derzeit in einer beruflichen Ausbildung befinden, sowie Auszubildende und Beschäftigte aus Betrieben und Verwaltungen. Hiermit soll ein kreatives Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und für ein solidarisches Miteinander gesetzt werden. Zu gewinnen gibt's Geldpreise. Alle Infos gibt's auf der [wettbewerbseigenen Homepage hier](#).

Folgende Ausschreibungen - bereits in den vorherigen Newslettern angekündigt - sind noch aktuell:

Julius Hirsch Preis des DFB - für Toleranz und Respekt, gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit (Bewerbungsfrist bis 30.06.2020)

- Der Julius Hirsch Preis des DFB wird jährlich verliehen und ist ausgeschrieben für Einzelpersonen, Initiativen und Vereine. Ausgezeichnet werden Projekte und Initiativen, die sich in öffentlich wahrnehmbarer Form für Demokratie und Menschenrechte und gegen Antisemitismus, Rassismus, Extremismus und Gewalt wenden. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

NRW-Förderrichtlinie: Durchstarten in Ausbildung und Arbeit Westfalen für 18- bis 27-Jährige

- Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ ins Leben gerufen, die mit Hilfe von speziellen Förderangeboten insbesondere junge Geflüchtete im Alter von 18 bis 27 Jahren mit Duldung oder Gestattung bei ihrem Weg in Ausbildung und Arbeit unterstützen soll. Die Initiative umfasst fünf Förderbausteine. Für den **Förderbaustein F5** sind Anträge von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Trägern von beruflichen Ausbildungs- und Weiterbildungseinrichtungen, Wirtschafts- und Arbeitnehmerverbänden sowie Kammern, von kreisangehörigen Kommunen sowie von lokalen wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren, Vereinen und Stiftungen möglich. Es werden kreative Projektideen und modellhafte Einzelvorhaben gefördert, die das Ziel haben, Geflüchtete in Ausbildung und Arbeit zu bringen und Betriebe bei ihrer Ausbildung und Beschäftigung zu unterstützen. Nähere Informationen finden Sie unter www.durchstarten.nrw.

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich Anfang Juni 2020.
Möchten Sie, dass wir im nächsten Infobrief auf Veranstaltungen oder Informationen aus Ihrer
Institution hinweisen? Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!


Mareike Beer und Matthias Niemann


Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Amt für Bildung, Kultur und Sport

Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Tel.: 02581 53-4047  mareike.beer@kreis-warendorf.de

Tel.: 02581 53-4049  matthias.niemann@kreis-warendorf.de